



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 ♦ 0800-1110 222

TelefonSeelsorge Ostwestfalen

„Aus Worten können Wege werden“ Gottesdienst der TelefonSeelsorge Ostwestfalen für den Kirchenkreis Minden am 6.4.2008 in St. Marien Minden



Pfarrerinnen Ottensmeyer und Henning (hinten von links) und drei TS-Mitarbeiterinnen eingerahmt von ihren Gastgebern um Ansprechpartner Pfarrer Küppers (hinten 2. v. rechts)

„Durch den Gottesdienst heute habe ich den wirklichen Sinn von TelefonSeelsorge gut verstanden“ äußerte sich eine Gottesdienstbesucherin beim Kirchkaffee, „die Beispiele haben mir auch Mut gemacht, selbst anzurufen, wenn ich jemanden zum Reden brauche.“ Und ein junger Mann fragte: „So viel habe ich gar nicht von der Einrichtung gewusst, ist die überhaupt bekannt genug?“.

„Gottesdienstliche Elemente und Inhalte aus der TelefonSeelsorge-Arbeit haben sich wunderbar verbunden. Das war ein eindrucksvoller Gottesdienst, der mit seinen klaren Aussagen dafür gesorgt hat, dass ich eine Menge mit nachhause nehme!“ freute sich eine weitere Gottesdienstbesucherin.

Wenn diese Äußerungen annähernd das widergeben, was insgesamt im Gottesdienst angekommen ist, dann ist das Grund zur Freude für die Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge

Ostwestfalen. „Wir möchten den Kontakt zu den Menschen im Kirchenkreis pflegen. Dazu sollte der Gottesdienst ein kleiner Baustein sein. Eine Chance für unsere doch sehr anonyme Einrichtung, bei der sonst keine Gesichter zu sehen sind.“ so Petra Henning, Leiterin der TelefonSeelsorge Ostwestfalen. Sie hatte mit ihrer Kollegin Pfarrerin Petra Ottensmeyer und einer Gruppe von Ehrenamtlichen den Gottesdienst vorbereitet. „Schön auch zu erleben, wie Koordination und Zusammenarbeit mit einer Kirchengemeinde und den Kollegen vor Ort klappen! Und so gesehen auch ein glückliches Zusammentreffen mit der durch die Gemeindepfarrer vorgenommenen Einführung und Verabschiedung von Presbyteriumsmitgliedern. Das ist doch das, was wir brauchen: Zusammenarbeit und Ergänzung von Gemeinden und synodalen Diensten!“

Eine rundum gelungene Aktion also, die auch deswegen so gut ankam, da die musikalische Gestaltung durch Johannes Fendel (Trompete) und Kantor Manuel Doormann an der Orgel einen echten Höhepunkt bot.